

## Kinder als Opfer von Vernachlässigung

Referent:



**Dr. Heinz Kindler**  
Deutsches Jugendinstitut

Vernachlässigung stellt die mit Abstand häufigste Form von Kindeswohlgefährdung in Deutschland dar. Überwiegend handelt es sich um chronische Fälle ohne lebensbedrohliche Einzelereignisse. Schädigung geschieht nach und nach über eine Kumulation von Mangelereignissen. Über Längsschnittstudien lässt sich zeigen, dass das Schädigungspotenzial im Endeffekt aber dem anderer Gefährdungsformen mindestens gleichkommt.

In Fällen von chronischer Vernachlässigung wird überwiegend ambulant Hilfe geleistet und Familiengerichte tun sich oft schwer damit, Sorgerechtsingriffe zu beschließen. Erst Katamnesen von Kinderschutzfällen in Deutschland deuten aber darauf hin, dass bisherige Formen ambulanten Hilfe oft nicht ausreichen.

Im Vortrag werden drei Punkte in den Mittelpunkt gerückt:

- (a) Die Befundlage zum Schädigungspotenzial von chronischer Vernachlässigung
- (b) Wirksamkeit von ambulanten Hilfen bei chronischer Vernachlässigungen
- (c) Begründung von Sorgerechtsingriffen bei chronischer Vernachlässigung.